Themenlandkarte zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums

Rahmenbedingungen für die Schülerinnen und Schüler

- „Auszeit“/Gap-Jahr
- Unterschiede Stadt und Land
- Unterschiede Jungen und Mädchen
- Lernbedingungen, Art des Unterrichts
- mentale und soziale Reife / Gesundheit
- kognitive Reife für Lerninhalte
- Möglichkeiten für außerschulisches Engagement / Ehrenamt, Auslandsaufenthalte, Projektwochen
- psychische und mentale Belastung
- Coronafolgen, z.B. Wissenslücken

Auswirkungen G8/G9 auf das gesamte Schulsystem

- SuS zu heterogen/ Leistungsgefälle
- Schulwechsel zwischen den Schularten
- Qualität der Bildung; weitere Herausforderungen
- Wege zum Abitur / Förderung der Leistungsstarken
- Durchlässigkeit für Schülerinnen und Schüler (Erhöhung Wechselmöglichkeiten)
- Übergangsverhalten (Übertritt nach 4. Klasse; späterer Wechsel); Grundschulempfehlung; Aufwertung der Realschulen
- Wechselwirkungen (Gymnasium, berufliche Gymnasien, andere weiterführende Schularten, Privatschulen etc.)

Bildungspläne / Bildungsqualität

- „Neue Lernkultur“
- Unterschiede zwischen den Bildungsplänen für G8 und G9- Modellschulen
- Menge der Inhalte
- Studier- und Ausbildungsfähigkeit
- Anforderung durch KI / Entwicklungen des 21. Jahrhunderts
- 265 Jahreswochenstunden (Abitur), Beschluss der KMK
- Abituraufgaben

Rolle des allgemein bildenden Gymnasiums

- Aufgabe: Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler
- Handwerk, Pflege und andere „Mangelberufe“ brauchen kein Abitur
- Gymnasium im gesamten Schulsystem (Vielfalt der Möglichkeiten, die Hochschulreife zu erlangen)
- Gründe für Beliebtheit

Abiturstandards bundesweit / Übergang Hochschule

- „Benachteiligung“ zu SuS aus G9-Bundesländern
- G9 erspart Vor-Semester
- Bologna-Prozess
- Anforderungen der Hochschulen an Studierfähigkeit
- Vergleichbarkeit der Abschlüsse bei G8 und G9
- Vergleichbarkeit der Abschlüsse (KMK)

Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern

- Individuelles Auslandsjahr
- Schulwege auf dem Land sehr lange
- Anschlussmöglichkeiten nach dem Schulabschluss, z.B. FSJ
- Auslandsjahr in Schulzeit / nach dem Abitur
- Während der Schulzeit: Zeit für Entwicklung / Außerschulisches: Sport, Musik, Ehrenamt
- Persönlichkeitsentwicklung
- Wohnortwechsel
- Abitur-Prüfung
- Minderjährigkeit von G8-Absolventen
- „Abitur im eigenen Takt“
- Unterschiede Jungen und Mädchen
- spezielle Schülergruppen: Geflüchtete, Migranten, Abbrecher etc.
- Zeit zum Lernen / Üben

Bedürfnisse von Eltern

- Zeit zum Lernen / Üben
- Zeit für Familie, Freunde, Hobbys etc.

Bedürfnisse von Lehrkräften

- Arbeitszeit und unterrichtsfremde Tätigkeiten
- Klassenteiler reduzieren
- Veränderungsbereitschaft
- Fortbildung / Qualifizierung
- Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler
- Attraktivität des Lehrkräfteberufs
- Besoldung
- Überstunden / Krankheit
- Personalplanung
- Lehrkräfte- / Fachkräftemangel

Umsetzungsoptionen G8/G9

- G9 flächendeckend an allgemein bildenden Gymnasien
- Jetziges System beibehalten (G8 und bestehende G9-Optionen)
- G8 modifizieren und Ausbau von Bestehendem (Modellschulen, gymnasiale Oberstufe an Gemeinschaftsschulen, berufliche Gymnasien)
- Wahl zwischen G8 und G9 an allgemein bildenden Schulen
- Option für spätere Entscheidung zwischen G8 und G9
- „Abitur im eigenen Takt“

Einmal-Effekt: Auswirkung des fehlenden Jahrgangs bei Einführung G9 auf…

- Ausbildungsbetriebe
- Hochschulen
- Ehrenamt / FSJ etc.

Zahlen in BW

- Entwicklung der Standorte (allg. bildende Gymnasien, berufliche Gymnasien, Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe)
- Entwicklung von Schülerzahlen und Übertrittszahlen / Unterschiede zwischen Stadt und Land
- Vergleich der Abiturdurchschnitte G8 und Modellschulen G9 sowie gymnasiale Oberstufe Gemeinschaftsschulen („gleiches Abitur“)
- Quote der Nichtversetzten / Wechsel auf andere Schularten (auch Vergleich G8 mit G9-Modellschulen)

Wissenschaft

- Empirische Studien: Stresserleben, Freizeitverhalten, pubertätsbedingte Herausforderungen / Entwicklungspsychologie
- Studien: Vergleich G8/G9 (pro / contra und überwiegender Forschungsstand)
- Leistungs-Studien (VERA 8, Vergleichsstudien: PISA, Abitur)
- Studien zu Herausforderungen im gesamten Bildungssystem

G8/G9-Vergleich national und international

- G8/G9-Struktur bei „erfolgreichen“ Ländern nach PISA-Studie
- G8: überwiegender Standard in Ostdeutschland, europaweit & weltweit
- Rückkehr zu G9: Trend in westdeutschen Flächenländern

Wirtschaft

- Übergang ins Berufsleben / Ausbildungsfähigkeit
- Anforderungen und Erwartungen auf dem Arbeitsmarkt / Future Skills
- Arbeitskräfte- / Fachkräftemangel
- Duale Ausbildung
- Verfügbarkeit für den Arbeitsmarkt

Politischer Rahmen

- Rolle der Bundesländer / Vorgaben der KMK
- Volksantrag
- Koalitionsvertrag der Landesregierung
- Weiteres Vorgehen
- weitere Dialogformate, um Bildung breit zu diskutieren
- steigendes Renteneintrittsalter

Ressourcen

- Vergleich der für G8 bzw. G9 benötigten Finanzmittel
- Bedarf an zusätzlichen Lehrkräften am Gymnasium bei G9
- „Konnexität“: Land muss ggf. Mehrkosten der Kommunen übernehmen
- Transparenz über Finanzmittel (aktuell und künftig) für den Bildungsbereich / für die Ausstattung der Gymnasien
- Schulräume (Kosten für Schulträger, Schulhausbau
- Verteilung der Finanzmittel zwischen den Schularten und den Förderungen
- Ressourcen-Gerechtigkeit: Finanzplan des Landes
- Bei knappen Haushaltsmitteln: Festlegung von Prioritäten

Bildungs-Gerechtigkeit im Zusammenhang mit G8/G9

- Soziale Nachteile bei G8: z.B. Nachhilfekosten
- Zusammenhang mit sozialer Herkunft
- Unterschiede in der Entwicklung von Jungen und von Mädchen
- Förderung Leistungsstarker vs. Breitenförderung
- Förderung in Unter- und Mittelstufe, Entlastung in der Oberstufe
- Inklusionsmöglichkeiten